



PRESSEMELDUNG

Nachtflugverbot in Frankfurt

BARIG sucht Konsens für alle Betroffenen

Bedarf bei verschiedenen Fluggesellschaften - Ruhebedürfnis der Anwohner genießt hohen Stellenwert - Kombination lärmmindernder Maßnahmen nötig

Frankfurt am Main, 2. März 2010. Das Board of Airline Representatives in Germany e.V. BARIG lehnt eine einseitige Fokussierung der Nachtflugdebatte auf eine festzulegende Zahl von Flügen zwischen 23.00 und 05.00 Uhr ab. Auch internationale Fluggesellschaften haben ein berechtigtes Interesse daran, an den globalen Waren- und Passagierströmen uneingeschränkt teilzuhaben. Der Airlineverband plädiert für verschiedene Maßnahmen, die in ihrem Zusammenwirken die Anwohner entlasten.

Dazu erklärt BARIG-Generalsekretär Martin Gaebges: „Unsere Mitglieder unterstützen das im Mediationsbeschluss definierte Ziel, die nach dem Ausbau stärkere Belastung der Anwohner bei Tage durch eine Entlastung bei Nacht zu kompensieren. Alle Fachleute sind sich jedoch darin einig, dass man eine internationale Verkehrsdrehscheibe nicht zu einem einseitig festgelegten Zeitpunkt einfach anhalten kann. Es wird also ein Minimum an Verkehrsbewegungen auch innerhalb der Mediationsnacht geben müssen. Die zentrale Aufgabe besteht jetzt darin herauszufinden, welche Maßnahmen geeignet sind, damit diese das Ruhebedürfnis der Anwohner so gering wie möglich tangieren.“

Im Regionalen Dialogforum sowie in der Arbeitsgruppe Aktiver Schallschutz haben alle Beteiligten verschiedene Vorschläge erarbeitet, wie die Schallemissionen bei allen Starts und Landungen – nicht nur in der Nacht – reduziert werden könnten. Das reicht von Steilstartverfahren über versetzte Landeswellen bis zum Umfliegen dicht besiedelter Räume. Die Umsetzung dieser Maßnahmen muss, unabhängig vom Zeitpunkt der Inbetriebnahme der neuen Landebahn, mit höchster Priorität vorangetrieben werden.“

BARIG (Board of Airline Representatives in Germany) e.V. vertritt und fördert die gemeinsamen Interessen von mehr als 100 Airline-Mitgliedern. Dazu gehören nationale wie auch internationale Fluggesellschaften aus dem Bereich Linienflug, Ferienflug, Air Cargo und Business Aviation, die im deutschen Markt tätig sind. Der Verband mit Sitz in Frankfurt am Main setzt sich seit seiner Gründung 1951 für die Verbesserungen der vertrieblichen und operatio-

Pressekontakt:

BARIG e.V. Board of Airline Representatives in Germany e.V., Tel.: +49-69-23 72 88, E-Mail: barigev@barig.org
C&C Contact & Creation GmbH, Simone Altmann, Tel: +49-69-96 36 68 0, E-Mail: BARIG-PR@cc-pr.com



PRESSEMELDUNG

nellen Bedingungen des Flugverkehrs in Deutschland ein. Im Rahmen des Engagements als repräsentative Einrichtung nimmt BARIG stellvertretend für die Fluggesellschaften Stellung zum Thema Wirtschaftsfaktor Luftfahrt ebenso wie zu den Perspektiven im Luftverkehr, zu Standortfragen für Flughäfen sowie zu Themen rund um Fluglärm, Umwelt und Sicherheit. Weitere Einzelheiten auf www.barig.org.

Pressekontakt:

BARIG e.V. Board of Airline Representatives in Germany e.V., Tel.: +49-69-23 72 88, E-Mail: barigev@barig.org
C&C Contact & Creation GmbH, Simone Altmann, Tel: +49-69-96 36 68 0, E-Mail: BARIG-PR@cc-pr.com